

La terre nous fait attendre ses présents à chaque saison, mais on recueille à chaque instant les fruits de l'amitié. - Démophile (6eme s. av. J.-C.)

Die Erde lässt uns zu jeder Jahreszeit ihre Geschenke zukommen, die Früchte der Freundschaft kann man ständig ernten.

Liebe Mitglieder und Freunde der Städtepartnerschaft!

Anders als in Frankreich und den Niederlanden erzielte die Abstimmung über die europäische Verfassung in Pacé ein mehrheitliches „Oui“ – vielleicht auch zurückzuführen auf die engagierten Worte von Bürgermeister Paul Kerdraon. Das schrille „Non“ anderswo ist nach meiner Ansicht keine generelle Ablehnung der europäischen Idee, allenfalls der derzeitigen Durchführung; sie ist eher auf allgemeine Unzufriedenheit in diesen Ländern zurückzuführen. Wir haben uns von diesen Rückschlägen auf hoher Ebene nicht entmutigen lassen und haben uns in unserem Wirkungskreis Städtepartnerschaft auf vielfache Weise für das Zusammenwachsen Europas eingesetzt.

Der Höhepunkt 2005 war das Himmelfahrtswochenende in Pacé, wo wir in großer Runde das **5-jährige Jubiläum** unserer Partnerschaft feiern konnten. Teilnehmer waren neben den Bürgermeistern, Paul Kerdraon und Andreas Galster, sowie dem Abgeordneten Philippe Rouault auch die beiden katholischen Geistlichen, Abbé Chesnel und Pfarrer Dr. Kiliroor. Der Samstagabend brachte einen denkwürdigen Gottesdienst, einen freudigen Festakt und einen fröhlichen Festabend. Es erscheint bei der Frequenz der gegenseitigen Besuche unglaublich, dass erst fünf Jahre seit Unterzeichnung der Partnerschaft verstrichen sind. Auf CD haben wir diese Zeit dokumentiert, der Rückblick auf die Jubiläumstage ist noch in Produktion.

Der Austausch zur **Ferienarbeit** funktionierte auch dieses Jahr in beiden Richtungen: zwei jungen Damen und ein junger Mann aus Pacé waren in Baiersdorf in Rathaus und Bauhof tätig, umgekehrt zwei junge Damen aus Baiersdorf in Pacé. Im kommenden Jahr möchten wir das fortsetzen – bitte nennen Sie uns eventuelle Aspiranten!

Leider wurde unsere Erwartung, französische Jugendliche zum Katholischen Weltjugendtag in Köln im Sommer aufzunehmen, nicht erfüllt – von der Erzdiözese Bamberg wurden keine Jugendlichen nach Baiersdorf vermittelt. Nicht zufrieden waren wir mit der mangelnden Resonanz für das Boulespiel im Birkenhain. Hier müssen wir Überlegungen anstellen, um die Bouletreffs für die Baiersdorfer Mitbürger attraktiver zu gestalten. Der Birkenhain übrigens wird auf Antrag des Partnerschaftsvereins zukünftig **Pacépark** heißen.

Sehr erfreulich war die Besucherzahl aus Pacé zum **Baiersdorfer Adventsmarkt**: 45 Personen, darunter 22 Jugendliche durften wir willkommen heißen. Während die Erwachsenen das winterliche Main- und Weinfranken genießen konnten, erlebten die Jugendlichen Erlangen, hervorragend organisiert von Eva Voit, Lehrerin an der Hauptschule Baiersdorf. Der Adventsmarkt ist ohne die bretonische Beteiligung (Austern und weitere Spezialitäten, Musik) kaum mehr vorstellbar. Unser besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Einsatz von Serge Boissin und Horst Fechner am Pacé-Stand.

Für 2006 ist noch unklar, mit welchem Verein bzw. welcher Gruppe wir nach Pacé fahren, nur der Termin steht fest. Bitte merken Sie sich auf alle Fälle das **Himmelfahrtswochenende** (25.-28.05.) vor! Wir planen auch, zusammen mit der Hauptschule einen Austausch mit Pacéaner Collège-Schülern zu realisieren.

Im Neuen Jahr ist wieder eine **neue Vorstandschaft** zu wählen. Diese wird mit neuen Ideen auf weiteren Ebenen (Jugend, Sport etc.) versuchen, ihre Tätigkeit fortsetzen. Wer ist bereit, aktiv mitzuarbeiten? Selbstverständlich sind nicht nur Vorstandsmitglieder aufgerufen, weiterhin ihr Engagement für die Ziele des Vereins einzubringen. Vielen Dank für die geleistete Arbeit!

Zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest. Und möge Ihnen das Jahr 2006 die Erfüllung vieler Wünsche, gepaart mit Gesundheit und persönlicher Zufriedenheit, bringen.

Reiner Geisler (1. Vorsitzender)